



Aktien International

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

Übersee	Schluss	Veränderung (in %)	Volumen (Mrd.)
Dow Jones Industrial	50'872	+ 0.2	
S&P 500	7'386	- 0.3	NYSE: 1.56
Nasdaq Composite	25'678	- 0.5	Nasdaq: 12.33
Nikkei 225	63'858	- 2.4	
Hang Seng	24'292	- 1.1	
Shanghai Composite	3'986	- 0.6	

Europa	Vortag	Trading Range	Weitere Kurse
DAX	24'433	24'150 – 24'650	USD/CHF 0.7992 EUR/CHF 0.9227
EuroStoxx 50	6'049	5'900 – 6'300	Gold 4'174 USD/Unze
Stoxx 50	5'156	5'020 – 5'320	NY WTI-Rohöl-Future 88.76 USD

New York

Die US-Börsen geben im Verlauf des Dienstagshandels ihre Gewinne ab und drehen deutlich ins Minus. Der **Dow-Jones-Index** sinkt gegen Mittag (Ortszeit New York) um 0,6 Prozent auf 50.497 Punkte. **Der S&P-500 verliert** 1,6 Prozent. Der **Nasdaq-Composite** gibt 2,7

Prozent ab, weil wieder Zweifel an der Nachhaltigkeit des KI-Booms aufgekommen sind, wie Händler sagen. Vor dem **Börsengang von SpaceX am Freitag** wachse überdies die Nervosität der Anleger. Dieser ziehe Liquidität aus dem Markt und sei mit einem knapp 90-fachen des Umsatzes sehr ambitioniert bewertet. Und nicht

zuletzt dürfte die am Mittwoch anstehende Veröffentlichung der **Verbraucherpreise** die Anleger zur Zurückhaltung veranlassen. Im Iran-Krieg hat sich die Lage derweil vorerst entspannt, nachdem sowohl der Iran als auch Israel ihre wechselseitigen Angriffe eingestellt haben. Darauf kommen die Ölpreise weiter zurück. Aktuell verbilligt sich das **Barrel Brentöl** um 4,7 Prozent auf 89,79 Dollar. Derweil war das Handelsbilanzdefizit im April etwas geringer als von Analysten erwartet. Das im März verzeichnete Defizit fiel in zweiter Lesung niedriger aus als vorläufig gemeldet. Unter den Einzelwerten springen **Nuvalent** um rund 40 Prozent auf 123,46 Dollar nach oben. Der britische Pharmakonzern **GSK** kauft das Biotechnologieunternehmen für 10,6 Milliarden Dollar bzw. 124 Dollar je Aktie. Der **Chipsektor** gerät mit den wiedererwachten KI-Sorgen unter Druck. **Intel** verbilligen sich um 7,8 Prozent. **AMD** sacken um 9 Prozent ab, **Nvidia** verlieren rund 4 Prozent. Der Kurs von Broadcom - der enttäuschende Ausblick des Unternehmens war mit Auslöser der heftigen Kursverluste im Sektor - fällt um 5,5 Prozent. Eine Gewinnwarnung drückt den Kurs von **Vail Resorts** um 4,4 Prozent. Schwacher Schneefall und ein geringeres Besucheraufkommen haben dem Betreiber von Ski-Resorts den Umsatz verhaselt. Der Lebensmittelkonzern **J.M. Smucker** hat für sein viertes Geschäftsquartal überraschend gute Zahlen vorgelegt, für das laufende Geschäftsjahr aber einen Umsatzrückgang in Aussicht gestellt. Die Aktie verbessert sich um fast 12 Prozent.

Asien

Eine Eskalation des Iran-Kriegs setzt die asiatischen Aktienmärkte am Mittwoch unter Druck. Zudem berichten Händler auch wieder über aufkommende **Zweifel an den langfristigen Renditen bei Künstlicher Intelligenz**, weswegen der Technologiesektor in einigen Teilen der Region unter Druck steht. Bereits an der Wall Street hatten Technologiewerte gelitten. Die in den USA am Nachmittag (MESZ) anstehenden Verbraucherpreise vergrößern die Vorsicht gegenüber Technologietiteln. Als Barometer für Investitionen in Künstliche Intelligenz gilt der **südkoreanische Kospi**, der die regionalen Verluste anführt und damit die extreme Volatilität der vergangenen Tage fortsetzt. Auch am Mittwoch gibt es daher Handelsunterbrechungen. Der Index verliert 6,3 Prozent, die Halbleiter-Schergewichte **Samsung Electronics** und **SK Hynix** stürzen um 6,5 bzw. 7,2 Prozent ab.

In Japan sinkt der **Nikkei-225** um 2,2 Prozent auf 63.976 Punkte. Anleger konzentrierten sich auf die Ent-

wicklungen im Nahen Osten, heißt es. Im Technologiesektor brechen **Softbank Group** um 9,5 Prozent ein. In China gibt der **Shanghai-Composite** 0,6 Prozent nach - der **HSI in Hongkong** 1,1 Prozent. Die Verbraucher- und Erzeugerpreise in der Volksrepublik sind gestiegen im Mai, die Verbraucherpreise einen Tick weniger als gedacht, die Erzeugerpreise dafür aber etwas stärker. Die Inflation der Erzeugerpreise hat sich damit beschleunigt, da der andauernde Konflikt im Nahen Osten die Energie- und Rohstoffkosten weiter in die Höhe treibt.

Europa

Die Lage an den Weltbörsen bleibt am Mittwoch von **Unsicherheit geprägt**. Eine erneute Schwäche im globalen Tech-Sektor und wechselseitige Angriffe im Iran-Krieg dürften die Anleger zunächst davon abhalten, vor den **US-Verbraucherpreisdaten** neu ins Risiko zu gehen. Der Broker IG taxierte den Dax zwei Stunden vor dem Xetra-Start 0,1 Prozent tiefer auf 24.410 Punkte.

Wie die Commerzbank am Morgen schrieb, wurden am Vorabend in New York vor mehreren Mega-Börsengängen weiterhin die Bewertungen von KI-Profiten hinterfragt. Dies zeigte sich dann auch in Asien mit erneuten Kursverlusten, die von Japan über Taiwan bis Südkorea reichten. Unsicherheit bringt auch, dass sich die USA und der Iran trotz Waffenruhe und laufenden Verhandlungen über ein Kriegsende erneut gegenseitig angegriffen haben.

Als Reaktion auf den Abschuss eines US-Militärhubschraubers bombardierte das US-Militär im Iran Luftabwehranlagen, Bodenkontrollstationen und Radaranlagen im Bereich der Straße von Hormus. Teheran griff daraufhin laut iranischen Medien US-Stützpunkte in der Golfregion und in Jordanien an, unter anderem mit ballistischen Raketen. Kuwaits Luftabwehr war laut Armeeangaben im Einsatz.

Marktnachrichten

Unicredit: Bekommt weiter Aktien der Commerzbank angedient

Die italienische Großbank Unicredit hat mit ihrem Übernahmeangebot für die Commerzbank weitere Aktien angedient bekommen. Commerzbank-Aktionäre hätten ihr bis zum **9. Juni 10,91 Prozent der Aktien** angedient, teilte die Unicredit am Dienstagabend in Mailand mit. Eine Woche zuvor waren den Italienern im Zuge der Offerte 7,58 Prozent angeboten worden. Nachdem das Geldhaus aus Mailand bisher schon **26,77 Prozent** der Commerzbank-Aktien gehalten hatte, würde ihre Beteili-

gung mit den angedienten Aktien nun rechnerisch auf 37,68 Prozent steigen. Mit ihrem freiwilligen Übernahmeangebot vom Mai vermeidet die Unicredit ein Pflichtangebot, das sonst beim Überschreiten der 30-Prozent-Marke vorgeschrieben ist und das angesichts des zuletzt gestiegenen Commerzbank-Aktienkurses wesentlich teurer geworden wäre. Statt Geld bietet die Großbank für jedes Commerzbank-Papier 0,485 Unicredit-Anteile.

DHL: Baut Rechenzentren-Logistik in Asien-Pazifik aus

Die DHL Group baut ihre Logistikleistungen für Rechenzentren in der Region Asien-Pazifik aus. Die Tochter **DHL Supply Chain** erweitert ihre Lagerflächen speziell für Rechenzentren auf mehr als **160.000 Quadratmeter**, um die wachsende Nachfrage bedienen zu können, wie der Logistikkonzern mitteilte. DHL reagiert damit auf den Boom von Rechenzentren in der Region. Eine speziell für diesen Zweck eingerichtete Lagerfläche von mehr als 30.000 Quadratmetern ist bereits in Betrieb. Weitere 130.000 Quadratmeter Ausbau sowie maßgeschneiderte Neubauten in Malaysia und Thailand sollen in den kommenden zwei Jahren fertig sein. "Marktprognosen zeigen, dass der asiatisch-pazifische Raum zur weltweit wichtigsten Region für Rechenzentren wird. **Bis 2030 rechnen wir dort mit Investitionen von rund 800 Milliarden US-Dollar**", sagt Javier Bilbao, CEO Asia Pacific, DHL Supply Chain, laut der Mitteilung.

Blackstone: Mit Investitionsoffensive in Europa Der weltgrößte Private-Equity-Investor Blackstone treibt **trotz der wirtschaftlichen Schwäche** seine Investitionsoffensive in **Europa** voran. Der US-Konzern hatte angekündigt, in den **nächsten zehn Jahren 500 Milliarden Euro auf dem Kontinent zu investieren**. "Wir fühlen uns wohl damit, auch wenn Europa insgesamt langsamer wächst", sagte Jonathan Gray, Chief Operating Officer bei Blackstone, dem Handelsblatt. "Wir würden gerne noch mehr in Deutschland investieren." Das Land sei besonders dank seines Industrie-Know-hows spannend für Investoren.

Futures

S&P 500	7'360	- 0.4 %
FTSE 100	10'239	- 0.1 %
DAX	24'520	+ 0.3 %

Wichtigste US-Unternehmenszahlen

(Erwarteter Gewinn pro Aktie)

Vor Börsenöffnung	Chewy Inc. 0.238\$
Nach Börsenschluss	Oracle Corp. 1.974\$

Wirtschaftsdaten

(Erwartungen*)

China	PPI YoY 3.9% (3.9%) VPI (YoY) 1.2% (1.3%)
Japan	PPI MoM (0.9%) PPI YoY (6.3%)
Deutschland	-
GB	-
Frankreich	-
Europa	-
USA	13:00 Uhr: MBA Hypothekenanträge (vorherig -2.5%) 14:30 Uhr: VPI (MoM) (0.5%) VPI (YoY) (4.2%) Core CPI MoM (0.3%) Core CPI YoY (2.9%)

*Wenn nichts Anderes vermerkt, bezieht sich die Veränderung gegenüber dem Vormonat q/q = Veränderung gegenüber Vorquartal, y/y = Veränderung gegenüber Vorjahr, ytd = Veränderung seit Jahresbeginn, sb = Saisonbereinigt, () = Erwartungen, wenn nicht anders erwähnt.

QUELLEN AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB

IMPRESSUM

Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch
	Christoph Germann,	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Medienanfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>